

Klabund: Das Meer (1909)

- 1 Ich schwelle in meiner Flut über die Erde.
- 2 Es wirft meine wilde Welle Tang an den Strand,
- 3 Muscheln, violette Quallen und kleine Seepferde.

- 4 Aber der Ekel zischt, daß ich mich gezeigt.
- 5 Ich krieche in mich zurück,
- 6 Und der Nordwind schweigt.

- 7 Ebbe ist... Kinder gehen, sammeln, suchen
- 8 Und sehen Krabben, nasse Sterne,
- 9 Erstaunlichstes Getier.

- 10 Ich aber bin längst in der Ferne wieder bei mir.

- 11 Und was ich an den Strand warf, stirbt in der Luft
- 12 Oder in des Menschen Hand. –
- 13 Nur die Taschenkrebse graben sich
- 14 Mit ihren Scheren in den Sand.
- 15 Sechs Stunden warten sie bis zur nächsten Flut. –
- 16 Die Taschenkrebse kennen mich gut.

(Textopus: Das Meer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63366>)